

The image features a red silhouette of the Lahn-Dill district map. Overlaid on the map is a white heart shape with a red border. Inside the heart, the text 'HEIMAT MIT ZUKUNFT' is written in red. The SPD logo 'SPD LAHN-DILL' is positioned on the left side of the map.

SPD
LAHN-DILL

HEIMAT MIT ZUKUNFT

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

**Sozialdemokratisches Wahlprogramm für die Kommunalwahl
am 15.03.2026**

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

1 **Sozialdemokratisches Wahlprogramm für den Lahn-Dill-Kreis**

2 **Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030**

3 Der Lahn-Dill-Kreis ist eine Region, in der man füreinander einsteht. Hier haben Generationen in Hütten
4 und Werkhallen, in Werkstätten, Kliniken und Klassenzimmern Zukunft gebaut – für ihre Familien und
5 für das Gemeinwohl. Sozialdemokratische Politik knüpft an diese Geschichte an: Wir verbinden das
6 Versprechen des Aufstiegs mit der Sicherheit eines starken Zusammenhalts. Unser Maßstab bleibt der
7 Alltag der Menschen – nicht die Schlagzeile.

8 Fortschritt entsteht nicht zufällig, sondern wenn viele zusammen anpacken: Beschäftigte und Betriebe,
9 Kommunen und Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Handwerk. Mit Tarifbindung, Mitbestimmung und
10 Qualifizierung sorgen wir dafür, dass technologische und ökologische Transformation soziale Fortschritte
11 bringt – bessere Arbeit, faire Löhne, verlässliche Perspektiven. Niemand wird zurückgelassen.

12 **Sicherheit im Wandel.**

13 Strukturwandel ist Realität. Unsere Antwort ist sozialdemokratisch: planbar, gerecht, verlässlich. Wir
14 beschleunigen Genehmigungen, öffnen den Weg zu Beratung und Finanzierung, schaffen
15 Weiterbildungsbrücken und sichern industrielle Wertschöpfung vor Ort. Gute Arbeit und starke
16 Wirtschaft sind kein Gegensatz – sie sind Grundpfeiler der Zukunft.

17 **Aufstieg durch Bildung – von Anfang an.**

18 Chancengleichheit beginnt vor der Haustür: moderne Schulen, digitale Teilhabe, kurze Wege, starke
19 berufliche Bildung. Jede und jeder soll den eigenen Weg gehen können – unabhängig von Herkunft oder
20 Einkommen. Darum investieren wir in Ganztage, Sozialarbeit an Schulen, berufliche Schulen und die
21 Ausbildung im Kreis.

22 **Daseinsvorsorge ist Freiheit.**

23 ÖPNV, Gesundheitsversorgung, Pflege, Katastrophenschutz, bezahlbare Energie und digitale
24 Infrastruktur machen das Leben planbar. Wenn der Staat verlässlich funktioniert, haben Menschen Kopf
25 und Herz frei für Familie, Beruf, Ehrenamt – und für neue Ideen.

26 **Vielfalt macht uns stärker.**

27 Heimat heißt Respekt. Wir schützen vor Diskriminierung, stärken das Haus der Prävention, fördern
28 Teilhabe und Barrierefreiheit. Wer mitmacht, gehört dazu. Rechtsextremismus, Antisemitismus,
29 Islamismus, Rassismus und Queerfeindlichkeit haben keinen Platz – Punkt.

30 Heimatenergie aus Erneuerbaren senkt Kosten, schafft Jobs und macht unabhängig. Mit Innovationen
31 aus der Region werden Produkte der Zukunft hier entwickelt und gebaut – klimaneutral,
32 wettbewerbsfähig, exportstark.

33 **Solide Finanzen, wirksame Verwaltung.**

34 Jeder Euro muss Wirkung entfalten: für Schulen, Infrastruktur, soziale Sicherheit. Wir entbürokratisieren,
35 digitalisieren, hören zu und entscheiden – transparent und mit Blick auf das Ganze.

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

36 **Gute Arbeit, starke Wirtschaft:**

37 Der Lahn-Dill-Kreis ist und bleibt Industrieregion – und damit in besonderer Weise von technologischem
38 Wandel, neuen Wettbewerbsbedingungen und strategischen Unternehmensentscheidungen betroffen.
39 Strukturbrüche, Standortverlagerungen oder Eigentümerwechsel zeigen: Zukunftssicherheit fällt nicht
40 vom Himmel, sie wird vor Ort gemacht. Unser Anspruch ist eine aktive, verlässliche und sozial gerechte
41 Wirtschaftspolitik, die industrielle Wertschöpfung erhält, neue Beschäftigung schafft und den
42 Strukturwandel planbar macht.

43 Gute Arbeit und eine starke Wirtschaft gehören für uns zusammen. Tarifbindung, Mitbestimmung,
44 Qualifizierung und Innovation sind kein Gegensatz zu Wettbewerbsfähigkeit, sondern ihre Grundlage.
45 Deshalb setzen wir auf partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Betrieben,
46 Betriebsräten und Gewerkschaften, Kammern, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Der Strukturwandel
47 braucht Koordination, Geschwindigkeit und Verlässlichkeit – bei Genehmigungen, Flächen, Energie- und
48 Digitalinfrastruktur ebenso wie beim Transfer von Wissen, bei Finanzierung und Weiterbildung.

49 Als Optionskommune mit dem kommunalen Jobcenter Lahn-Dill bündeln wir Verantwortung und
50 Handlungskraft: Wir unterstützen Unternehmen in Zeiten des Wandels, indem wir Qualifizierungs- und
51 Weiterbildungsangebote für ihre Beschäftigten ausbauen, betriebliche Transformationsprozesse mit
52 passgenauen Förder- und Beratungsangeboten begleiten und Brücken in Anschlussbeschäftigung
53 schaffen. Die Arbeitsmarktdrehscheibe werden wir weiterentwickeln. Wer seinen Job verliert, soll ohne
54 Umwege in Qualifizierung und neue Arbeit kommen; wer investieren und modernisieren will, erhält
55 schnelle Zugänge zu Beratung, Matching und Finanzierung. So verbinden wir Sicherheit und Aufbruch –
56 für Beschäftigte wie für Betriebe.

57 Der Lahn-Dill-Kreis ist selbst einer der größten Arbeitgeber der Region – und übernimmt
58 Verantwortung als Vorbild für gute, familienfreundliche Arbeit: mit verlässlicher Tarifbindung, starker
59 Mitbestimmung, flexiblen Arbeitszeiten, mobiler Arbeit, betrieblichen Gesundheitsangeboten,
60 verlässlichen Dienstplänen, Rückkehrrechten nach Elternzeiten, Unterstützung bei der Kinderbetreuung
61 sowie konsequenter Entgeltgleichheit. Durch attraktive Ausbildung, duale Studienangebote, Trainee-
62 und Qualifizierungsprogramme entwickeln wir Fachkräfte von morgen und binden Talente an die
63 Region.

64 Unser Anspruch ist, dass die Produkte der Zukunft hier vor Ort entwickelt und gebaut werden. Dazu
65 stärken wir Forschungstransfer, Gründungen und industrielle Innovation – von der Idee bis zur Serie. Wir
66 fördern Pilotprojekte und Testfelder in Betrieben, unterstützen kooperative Entwicklungsverbände mit
67 Schulen, beruflicher Bildung und Hochschule und setzen auf öffentliche Beschaffung als
68 Innovationstreiber, wo es rechtlich möglich ist. Ein Schlüssel ist die aktive Nach- und Umnutzung
69 brachliegender Industrieflächen: Wir akquirieren Investoren, unterstützen bei der Entwicklung von
70 Brownfields zu sofort nutzbaren Standorten, beschleunigen Planungs- und Genehmigungsverfahren,
71 sichern Energie- und Medienanschlüsse und sorgen so dafür, dass Produktions- und Entwicklungsflächen
72 schnell bereitstehen können.

73 Um Kräfte zu bündeln, richten wir eine Koordinierungsstelle für einen Industrietrialog ein – als
74 ehrenamtliches Dezernat unter dem Dach des Lahn-Dill-Kreises. Diese Schnittstelle bringt alle Akteure

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

75 regelmäßig zusammen, organisiert Frühwarn- und Krisenmechanismen, beschleunigt Verfahren, vernetzt
76 Förderquellen und treibt Projekte des wirtschaftlichen Strukturwandels voran. Fester Bestandteil ist eine
77 regelmäßige Betriebsrätekonferenz des Lahn-Dill-Kreises: Hier werden Erfahrungen aus den
78 Unternehmen und der Politik zusammengeführt, Qualifizierungsbedarfe identifiziert, gute Beispiele
79 verbreitet und verbindliche Arbeitspakete vereinbart.

80 Parallel treiben wir die Modernisierung unserer Standortfaktoren voran: leistungsfähige Verkehrswege
81 und ÖPNV für Pendlerinnen und Pendler, verlässliche Flächenpolitik, schnelle und transparente
82 Genehmigungen sowie eine aktive Gründungs- und Innovationsförderung gemeinsam mit Schulen,
83 beruflicher Bildung und Hochschule. Mit dem flächendeckenden Glasfaserausbau haben wir einen
84 Maßstab gesetzt und diesen entscheidenden Standortfaktor für alle Kommunen geschaffen – digitale
85 Anbindungen bis in die Gewerbegebiete und Betriebe inklusive. Darauf bauen wir auf: verbleibende
86 Lücken schließen, Netze zukunftsfähig halten und Digitalisierungsprojekte in Verwaltung, Bildung und
87 Wirtschaft konsequent vorantreiben.

88 Herzstück unserer Fachkräftestrategie sind durchlässige Bildungswege – von der dualen Ausbildung über
89 modulare Weiterbildungen bis zu praxisnahen Studienformaten. Wir halten dabei am Ziel fest, dass im
90 Lahn-Dill-Kreis für jeden Ausbildungsberuf ein Berufsschulstandort erhalten bleibt. So sichern wir kurze
91 Wege, starke Ausbildungspartner vor Ort und echte Aufstiegschancen für junge Menschen und
92 Beschäftigte.

93 Unser Ziel ist ein fairer und sicherer Strukturwandel: Wir halten Arbeit in der Region, entwickeln neue
94 Perspektiven in Zukunftsfeldern und sichern den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit kommunaler
95 Handlungskraft, klarer Koordination und partnerschaftlicher Zusammenarbeit machen wir den Lahn-Dill-
96 Kreis zu einem Ort, an dem industrielle Stärke, soziale Sicherheit und ökologische Verantwortung
97 zusammenkommen – verlässlich, vorausschauend und im Interesse der Menschen, die hier leben und
98 arbeiten.

99 **Heimatenergie mit Zukunft:**

100 Erneuerbare Energien dämpfen den Strompreis, sichern Arbeitsplätze und sorgen dafür, dass neue
101 entstehen können. Durch ihre dezentrale Nutzung steigern sie die Resilienz des Energiesystems.
102 Erneuerbare Energien machen unabhängig von Energieimporten und senken damit das Risiko
103 geostrategischer Erpressbarkeit. Aus all diesen Gründen unterstützen wir weiterhin den weiteren
104 Ausbau der Erneuerbaren Energien.

105 Wesentliche Voraussetzung für eine zukunftsfähige Industrie sind bezahlbare, verlässliche
106 Energiekosten. Wir erwarten, dass die Bundes- und Landesebene alles dafür tut, dass Energiepreise
107 sinken – durch mehr erneuerbare Erzeugung vor Ort, Netzausbau und Effizienz, durch planbare
108 Abgaben- und Umlagestrukturen sowie durch pragmatische Unterstützungsinstrumente für
109 energieintensive und mittelständische Betriebe. Energiepolitik ist aktive Standortpolitik: Sie stärkt die
110 Wettbewerbsfähigkeit, sichert Arbeitsplätze und beschleunigt Investitionen in CO₂-neutrale Produktion.

111 Der Lahn-Dill-Kreis ist unter sozialdemokratischer Führung hierbei schon seit Jahrzehnten mit gutem
112 Beispiel vorangegangen und hat mit der Nutzung von Erneuerbaren Energien in seinen Liegenschaften
113 viel Geld gespart. Wir wollen daher die Nutzung von Erneuerbaren Energien in den Schulen und anderen

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

114 Gebäuden des Landkreises weiter ausbauen. Wir wollen darüber hinaus die Stelle des Energiemanagers
115 oder der Energiemanagerin fortführen und so die Beratung und Unterstützung der Kommunen bei der
116 Nutzung Erneuerbarer Energien sicherstellen.

117 **Wohnen:**

118 Wohnen ist eine der zentralen Fragen unserer Zeit – auch im Lahn-Dill-Kreis, wo die Mieten in vielen
119 Orten inzwischen deutlich gestiegen sind. Zwar kann der Landkreis selbst keine Wohnungen bauen, aber
120 er kann wichtige Akteure zusammenbringen, um Lösungen zu fördern: Kommunen,
121 Wohnungsbaugesellschaften, Genossenschaften und soziale Träger. Durch diese Vernetzung wollen wir
122 gemeinsam bezahlbaren Wohnraum sichern und neue Ideen unterstützen. Dazu gehört auch,
123 Pilotprojekte wie das Azubi-Wohnen gemeinsam mit dem Land Hessen voranzutreiben, um jungen
124 Menschen den Start ins Berufsleben zu erleichtern und gleichzeitig innovative Wohnformen im Kreis zu
125 erproben.

126 Als Bauaufsicht tragen wir Verantwortung dafür, dass Genehmigungsverfahren zügig, transparent und
127 verlässlich ablaufen. Denn gerade im Bau ist Zeit bares Geld – jede Verzögerung verteuert Projekte und
128 erschwert die Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum. Deshalb setzen wir auf gute Beratung,
129 klare Verfahren und eine enge Begleitung der Vorhabenträger. Besonders bei sozialen Bauprojekten –
130 etwa beim barrierefreien, gemeinschaftlichen oder geförderten Wohnen – stehen wir als verlässlicher
131 Partner zur Seite und unterstützen von der Idee bis zur Umsetzung.

132 **Bildung:**

133 Bildung ist das Fundament für Teilhabe, Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Sie entscheidet darüber,
134 welche Chancen ein Mensch im Leben hat – und ob unsere Gesellschaft zusammenhält. Doch die
135 Anforderungen an Bildung verändern sich rasant: Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, globale Krisen,
136 Fachkräftemangel und gesellschaftliche Polarisierung stellen neue Herausforderungen. Schulen sind
137 längst nicht mehr nur Lernorte, sondern Lebensorte – Orte, an denen Wissen, Werte und Zusammenhalt
138 wachsen.

139 In einer Zeit, in der sich die Welt immer schneller verändert, muss Bildung Orientierung geben: Sie soll
140 junge Menschen befähigen, kritisch zu denken, Verantwortung zu übernehmen und mutig Neues zu
141 gestalten. Sie soll Kinder stark machen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Einkommen.

142 Als Schulträger trägt der Lahn-Dill-Kreis Verantwortung für die Schulgebäude, die Ausstattung und die
143 Rahmenbedingungen des Lernens. Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst. Wir stehen dafür, dass jede
144 Schule – ob in der Stadt oder auf dem Land – moderne Lernbedingungen bietet und kein Kind aufgrund
145 der sozialen Herkunft oder des Wohnortes benachteiligt wird.

146 Unsere Bilanz kann sich sehen lassen:

- 147 • Kontinuierliche Modernisierung der Schulen im gesamten Kreisgebiet, sei es durch Sanierungen
148 oder Neubauten oder flächendeckenden Glasfaseranschlüssen an allen Bildungseinrichtungen.
- 149 • Ausbau des Pakts für den Nachmittag und damit Stärkung von Ganztags- und
150 Betreuungsangeboten.

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

- 151 • Einrichtung des Robotikums als innovativen Lernort zur Programmierung humanoider Roboter.
 - 152 • Einführung von iServ als digitaler Lernplattform – Rückgrat für den Unterricht während der
 - 153 Corona-Pandemie.
 - 154 • Dienstlaptops und Schulungsangebote für Lehrkräfte, um digitale Bildung pädagogisch sinnvoll
 - 155 einzusetzen.
 - 156 • Einrichtung eines Planspiels für Kindern und Jugendlichen als fester Bestandteil des
 - 157 jugendpolitischen Angebotes, um ihnen die kommunalpolitische Arbeit näher zu bringen und als
 - 158 demokratiefördernde Maßnahme. Schaffung einer Kinder- und Jugendvertretung auf
 - 159 Kreisebene, um Kinder und Jugendliche direkt zu beteiligen.
- 160 Diese Maßnahmen und Investitionen machen deutlich: Der Lahn-Dill-Kreis hat Bildung in den letzten
- 161 Jahren konsequent modernisiert – für die Schülerinnen und Schüler, für die Lehrkräfte, für die Zukunft.
- 162 Gute Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Wir wollen, dass alle Kinder und
- 163 Jugendlichen unabhängig von Herkunft und Wohnort die gleichen Chancen haben. Dafür braucht es
- 164 verlässliche Ganztagsangebote, gute Betreuung und starke Schulen vor Ort.
- 165 Ein zentraler Weiterentwicklungspunkt für uns ist der qualitative Ausbau des Ganztags- und
- 166 Betreuungsangebots. Durch eine hochwertige Ganztagsbetreuung können wir die Bildung unserer
- 167 Kinder weiter stärken. Die Fortsetzung unserer Bemühungen zur Herstellung eines gleichen baulichen
- 168 Standards bei allen Schulen im Kreis mit Blick auf die räumliche und technologische Ausstattung, aber
- 169 auch mit Blick auf die Außenanlage bleibt eines unserer Hauptziele. Unsere Schulen gestalten, bauen
- 170 und sanieren wir auch in Zukunft gemeinsam mit der Schulgemeinschaft.
- 171 Die Verbesserung des Schülertransports unter Berücksichtigung von pädagogischen und
- 172 schulorganisatorischen Gesichtspunkten haben wir uns auf die Fahne geschrieben. Die gezielte Stärkung
- 173 und Unterstützung aller dezentralen Grund- und weiterführenden Schulen ist uns wichtig, um unnötige
- 174 Schülertransporte zu vermeiden und eine gleichmäßige Auslastung aller Schulstandorte zu erreichen.
- 175 Auch den Erhalt aller Schulstandorte streben wir an, um für aktuelle und künftige Herausforderungen
- 176 und weitere Krisen gewappnet zu sein und um Schulen – vor allem auch die Ganztagsangebote – künftig
- 177 räumlich so ausstatten zu können, dass sie attraktiv sind und pädagogisch sinnvoll arbeiten können.
- 178 Wir setzen uns für den Erhalt des vollständigen Angebotes der beruflichen Schulen in Dillenburg und
- 179 Wetzlar ein. Die Entwicklung der beruflichen Schulen denken wir immer zusammen mit den
- 180 Ausbildungsbetrieben. Die duale Ausbildung ist ein großer Wert in Deutschland, auch im und für den
- 181 Lahn-Dill-Kreis. Deshalb setzen wir uns für die Stärkung der dualen Ausbildung ein, u.a. in unseren
- 182 Eigenbetrieben wie z.B. den Lahn-Dill-Kliniken. Durch Förderkampagnen wollen wir den Kreis als
- 183 Ausbildungs- und Lebensstandort festigen.
- 184 Wir setzen uns ein für den qualitativen Ausbau des Ganztags – mit hochwertiger Betreuung,
- 185 verlässlichen Öffnungszeiten und attraktiven Räumen und wollen den Schulstandort im Lahn-Dill-Kreis
- 186 durch gezielte Investitionen weiter stärken. Perspektivisch setzen wir uns für den Ausbau einer
- 187 weiterführenden Schule zu einer Gesamtschule mit Oberstufe ein. Dazu werden wir eine
- 188 bedarfsgerechte Schulentwicklungsplanung forcieren, die pädagogische, soziale und regionale Aspekte

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

189 gleichermaßen berücksichtigt und Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, sowie Expertinnen und
190 Experten bei wichtigen bildungspolitischen Entscheidungen einbindet.

191 Digitale Bildung ist kein Selbstzweck, sondern Werkzeug für gerechteres Lernen. Sie kann helfen,
192 individuelle Lernwege zu gestalten, Barrieren abzubauen und Schülerinnen und Schüler auf die
193 Arbeitswelt von morgen vorzubereiten. Wir wollen sicherstellen, dass digitale Chancen allen offenstehen
194 – unabhängig vom Einkommen oder technischer Ausstattung zu Hause.

195 Wir werden an allen Schulen den kontinuierlichen Ausbau digitaler Infrastrukturen fortführen. Dazu
196 gehört die Bereitstellung moderner Endgeräte und Lernplattformen für Schülerinnen, Schüler und
197 Lehrkräfte sowie die notwendige Support-Struktur inklusive Fortbildungen und didaktischer
198 Unterstützung, um digitale Werkzeuge sinnvoll im Unterricht einzusetzen. Wir wollen Lernorte und
199 Projekte, wie das Robotikum, die die Neugier und Zukunftskompetenzen fördern, weiter unterstützen
200 und ausbauen.

201 Der Übergang von der Schule in den Beruf ist entscheidend für die Zukunft junger Menschen und die
202 Stärke unserer Region. Der Lahn-Dill-Kreis steht für eine enge Verzahnung von Bildung, Ausbildung und
203 Wirtschaft.

204 Wir wollen im Lahn-Dill-Kreis für jeden Ausbildungsberuf einen Berufsschulstandort erhalten. Deshalb
205 fördern wir den Austausch zwischen Schulen, Ausbildungsbetrieben und Kammern weiter und stärken
206 die duale Ausbildung, indem wir zum Beispiel gezielte Informations- und Förderkampagnen auflegen,
207 um den Kreis als attraktiven Ausbildungs- und Lebensstandort zu positionieren.

208 Bildung endet nicht mit dem Schulabschluss. Die Welt verändert sich – und mit ihr die Anforderungen im
209 Beruf und im Alltag. Die Volkshochschule Lahn-Dill und weitere Bildungsanbieter leisten hier wertvolle
210 Arbeit. Wir wollen die Volkshochschule als Ort des lebenslangen Lernens weiter stärken, neue Angebote
211 in den Bereichen Digitalisierung, Demokratiebildung und berufliche Weiterbildung schaffen und die
212 Zusammenarbeit zwischen VHS, Schulen, Gewerkschaften, Wirtschaft und Vereinen in der
213 Bildungslandschaft Lahn-Dill ausbauen.

214 Musikalische Bildung ist für uns kein Luxus, sondern eine zentrale Zukunftsaufgabe. Die Musikschule
215 Wetzlar Lahn-Dill e.V. leistet an ihren Standorten im ganzen Landkreis einen wichtigen Beitrag zur
216 kulturellen und persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Wir setzen uns dafür ein, die
217 Musikschule dauerhaft finanziell abzusichern, ihre Angebote überall im Lahn-Dill-Kreis zu stärken und
218 weiterzuentwickeln – nicht nur in Wetzlar. Dabei unterstützen wir auch die Zusammenarbeit der
219 Musikschule mit Schulen vor Ort und fördern Projekte der musikalischen Bildung überall dort, wo es
220 möglich ist.

221 Der Lahn-Dill-Kreis steht für eine starke, solidarische Bildungslandschaft, die alle mitnimmt. Wir haben in
222 den letzten Jahren viel erreicht – und wir wissen: Die Zukunft beginnt in unseren Schulen. Deshalb
223 werden wir weiter investieren, modernisieren und fördern. Bildung ist kein Kostenfaktor – Bildung ist
224 Zukunft. Und wir wollen, dass diese Zukunft gerecht, digital, menschlich und für alle erreichbar ist.

225 **Finanzen: Verantwortung und Partnerschaft**

226 Eine solide und nachhaltige Finanzpolitik ist Grundlage für eine funktionierende Daseinsvorsorge im

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

227 Lahn-Dill-Kreis. Wir stehen für eine verantwortungsvolle Haushaltsführung, die sich auf die
228 Kernaufgaben des Kreises konzentriert und gleichzeitig die Partnerschaft mit Städten und Gemeinden
229 auf Augenhöhe pflegt. Steigende Sozialausgaben stellen eine große Herausforderung dar – wir setzen
230 auf gezielte Maßnahmen zur Prävention und soziale Gerechtigkeit, statt auf Kürzungen bei den
231 Schwächsten. Alle Menschen können sich weiterhin auf den Sozialstaat verlassen. Unsere Priorität:
232 Schulen optimal ausstatten – Bildung bleibt Kernaufgabe des Landkreises. Investitionen in
233 Schulgebäude, Digitalisierung und Ausstattung sichern Chancengleichheit für alle Kinder und
234 Jugendlichen. Die kommunale Ebene ist strukturell unterfinanziert. Wir kämpfen auf Landes- und
235 Bundesebene für eine auskömmliche Finanzierung der Landkreise. Trotz leerer Kassen wollen wir ein
236 verlässlicher Partner für die Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis bleiben. Finanzielle Spielräume auf
237 kommunaler Ebene müssen erhalten bleiben. Jeder Euro muss sinnvoll, zielgerichtet und nach
238 messbaren Kriterien eingesetzt werden. Bürokratieabbau ist kein Schlagwort, sondern ein Versprechen.
239 Wir setzen uns für effiziente Verwaltungsstrukturen ein. Freiwillige Leistungen werden auf ihre
240 Wirksamkeit geprüft – Projekte ohne klaren Nutzen werden beendet.

241 **Digitalisierung: Zugang für alle Menschen im Kreis gewährleisten**

242 Digitalisierung ist kein Selbstzweck – sie muss den Menschen dienen. Die SPD hat im Lahn-Dill-Kreis die
243 Digitalisierung aktiv vorangetrieben und maßgebliche Erfolge erzielt. Glasfaser in jedes Dorf: Dank
244 unserer Initiative wurde eine beeindruckende Breitbandinfrastruktur geschaffen – ein Meilenstein für
245 Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung. Alle Schulen und Gewerbebetriebe im Kreis verfügen
246 heute über leistungsfähige Breitbandanschlüsse. Der flächendeckende Breitbandausbau für alle
247 Haushalte ist mit 90 % Förderung von Bund und Land gesichert – auch das ist sozialdemokratische
248 Handschrift. Die Digitalisierung der Verwaltung muss konkret spürbar werden: kürzere Wege, schnellere
249 Verfahren, weniger Papierkram. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz wird dort gefördert, wo er
250 Abläufe vereinfacht, Verfahren beschleunigt und gleichzeitig Kosten spart – mit Augenmaß und unter
251 Beachtung des Datenschutzes. Digitaler Fortschritt muss mit sozialem Zugang für alle einhergehen –
252 unabhängig von Alter, Herkunft oder Wohnort.

253 **Soziales:**

254 Die SPD steht an Lahn und Dill für eine Sozialpolitik, die aktiviert und unterstützt. Ob bei Arbeitslosigkeit,
255 im Alter, bei Pflegebedürftigkeit oder Behinderung: Wir stehen dafür, dass die Menschen die
256 Unterstützung bekommen, die sie brauchen, um ihr Leben möglichst selbständig zu gestalten. Der Lahn-
257 Dill-Kreis arbeitet mit der SPD weiterhin eng und vertrauensvoll mit den vielen Trägern und
258 Organisationen zusammen, die die Vielfalt unserer Gesellschaft spiegeln. Diese häufig ehrenamtlich
259 getragene Arbeit wollen wir weiter unterstützen. Das gute Miteinander zwischen Kreis und Verbänden
260 findet sich auch in vielen Gremien und Gesprächsformaten vom Jugendhilfeausschuss bis zum
261 Inklusionsbeirat wieder. Das wollen wir bewahren. Mit den Sozialbüros in Wetzlar und Dillenburg haben
262 wir ganz praktisch einen niedrighwelligen Zugang zu sozialen Leistungen und zum Gesundheitswesen
263 geschaffen.

264 Seit Langem stehen wir dafür, mit der kreiseigenen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs-
265 und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB) Arbeit statt Arbeitslosigkeit zu finanzieren. Mit dem vor über
266 zehn Jahren errichteten Kommunalen Jobcenter haben wir zusätzliche Instrumente für eine aktive

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

267 Arbeitsmarktpolitik, die Menschen in Arbeit bringt und dort, wo nötig gezielt unterstützt. Mit aktiver
268 Arbeitsmarktpolitik und wirksamer Wirtschaftsförderung konnten wir an Lahn und Dill in den
269 zurückliegenden Jahrzehnten viele wirtschaftliche Umbrüche abfedern.

270 Wir werden im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe die Städte und Gemeinden partnerschaftlich bei
271 ihrer Aufgabe in der Kinderbetreuung unterstützen. Ohne die Städte und Gemeinden ist ein
272 familienfreundlicher Lahn-Dill-Kreis nicht möglich. Wir werden die Kindertagespflege im Kreis weiter
273 ausbauen. Die Schulkindbetreuung wird im Rahmen des Pakts für den Ganzttag und, wo gewünscht und
274 rechtlich möglich mit den seit Langem bestehenden Betreuungsangeboten an den Schulen weiter
275 ausgebaut.

276 Unser Jugendamt ist durch die zunehmenden Aufgaben im Bereich des Schutzes von Kindern und
277 Jugendlichen vor Gewalt und Vernachlässigung stark gefordert. Trotzdem werden wir daneben die
278 eigenen Angebote des Kreises der Jugendarbeit weiter ausbauen, die Freizeiteinrichtungen in
279 Heisterberg und Tringenstein erhalten und auch Angebote der freien Jugendhilfe weiter unterstützen.
280 Wir wollen, dass das Kinder- und Jugendparlament auf Kreisebene dauerhaft ein Erfolgsmodell werden
281 kann, ins Laufen kommt und die nötige verlässliche Unterstützung erhält.

282 Seniorinnen und Senioren bereichern mit ihrer Erfahrung, ihrem Engagement und ihrer Lebensleistung
283 unseren Landkreis. Wir setzen uns dafür ein, dass sie aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben
284 können und nicht in Einsamkeit geraten. Deshalb unterstützen wir Projekte, die Begegnung und
285 Gemeinschaft fördern. Vorbildlich ist dabei das Projekt in Driedorf, bei dem Seniorinnen und Senioren
286 gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern essen und ins Gespräch kommen. Zudem haben wir mit dem
287 Pflegestützpunkt eine niedrigschwellige Anlaufstelle geschaffen, die bei Pflegebedürftigkeit schnell und
288 unbürokratisch informiert – auch für pflegende Angehörige. Ergänzend stärkt das Sozialbüro des Lahn-
289 Dill-Kreises diese Unterstützung: Dort erhalten Betroffene und Angehörige schnell, unkompliziert und
290 aus einer Hand Beratung zu Leistungen, Anträgen, Entlastungsangeboten und regionalen Hilfen. So
291 sichern wir verlässliche Orientierung und kurze Wege – für mehr Selbstbestimmung, Teilhabe und
292 Zusammenhalt im ganzen Lahn-Dill-Kreis.

293 Mit uns bleibt der Kreis personell und finanziell im Pflegestützpunkt engagiert. Auch die Wohnberatung
294 setzen wir fort. Unsere Altenhilfeplanung setzt seit Langem auf ein möglichst selbst gestaltetes und
295 aktives Leben für die Menschen im Alter.

296 **Gesundheit:**

297 Gesundheit beginnt im Alltag – und der Alltag beginnt vor Ort. Die Lahn-Dill-SPD setzt sich dafür ein, dass
298 die Menschen im Kreis aktiv und niedrigschwellig unterstützt werden, gesund zu leben. Wir erhalten und
299 schaffen ortsnahe Unterstützungs- und Informationsangebote, insbesondere über das Gesundheitsamt
300 oder aber Kursangebote der Lahn-Dill-Akademie.

301 Zivilisationskrankheiten wie Herz-Kreislauf-Leiden, Diabetes, Krebs bzw. psychische Belastungen
302 verursachen bereits 70 bis 80 Prozent der Krankheitslast in Deutschland – mit weiter steigenden Kosten
303 für das Gesundheitssystem. Deshalb will die SPD im Landkreis Lahn-Dill die präventive
304 Gesundheitsförderung deutlich stärken. Unser Ziel ist, Menschen besser aufzuklären, zu beraten und zu
305 unterstützen, um Erkrankungen vorzubeugen, bevor sie entstehen. Mit mehr Information, Aufklärung

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

306 und praktischer Hilfestellung in Schulen, Betrieben und Gemeinden möchten wir einen gesunden
307 Lebensstil fördern und so dem Trend steigender Zivilisationskrankheiten entgegenwirken.

308 Wir wollen, dass alle Menschen jeden Alters im Lahn-Dill-Kreis Zugang zu einer ortsnahen und guten
309 medizinischen Versorgung haben und dass das Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises seine Schlüsselrolle
310 im öffentlichen Gesundheitsdienst gut wahrnehmen kann. Das Gesundheitsamt haben wir in den letzten
311 Jahren ausgebaut und besser ausgestattet, um die wachsenden Anforderungen von
312 Schuleingangsuntersuchung über Hitzeschutz bis hin zu Infektionsschutz erfüllen zu können. Dieses hohe
313 Niveau wollen wir beibehalten.

314 Wir wollen die Lahn-Dill-Kliniken mit ihren Standorten in kommunaler Trägerschaft behalten und
315 weiterentwickeln. Unsere Lahn-Dill-Kliniken stellen eine gute medizinische Versorgung für die Menschen
316 an Lahn und Dill sicher und stehen wirtschaftlich stabil da. Wir wollen dafür sorgen, dass das in einem
317 schwierigen Umfeld - nicht zuletzt angesichts von Fachkräftemangel, demographischer Entwicklung
318 sowie der sich veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen - so bleibt.

319 In der Pflege fehlt Personal. Wir handeln: Das kreiseigene Bildungszentrum Pflege trägt zu einem guten
320 Ausbildungsplatzangebot in der Region bei und eröffnet vielfältige berufliche Perspektiven.

321 Auch der Mangel an niedergelassenen Haus- und Fachärztinnen und -ärzten bleibt ein Thema, dem wir
322 uns annehmen wollen. Dem herrschenden und zunehmenden Fachkräftemangel wollen wir weiter
323 begegnen. Der Lahn-Dill-Kreis ist früh in die Mitverantwortung gegangen. Mitverantwortung, denn die
324 ärztliche Versorgung ist erst einmal Sache der Kassenärztlichen Vereinigung. Mit dem Erfolgsmodell
325 Landarztnetz konnte die hausärztliche Versorgung in einigen Gebieten des Kreises gesichert werden, in
326 denen sonst kein solches Angebot mehr bestanden hätte.

327 Mit einer starken SPD bleibt es dabei, dass der Lahn-Dill-Kreis mit seinen bewährten Strukturen die
328 Versorgung sichern hilft.

329 Zuverlässige und gute medizinische Versorgung: Da tut der Lahn-Dill-Kreis sehr viel. Mit der SPD werden
330 die bewährten Angebote bewahrt und weiterentwickelt. Was der Kreis dafür tun kann, wird ein SPD
331 geführter Lahn-Dill-Kreis tun.

332 **Integration:**

333 Zuwanderung muss geordnet und gestaltet stattfinden. Auch an Lahn und Dill sind wir weiter auf
334 Zuwanderung von Arbeitskräften angewiesen. Und weiterhin werden auch wir Menschen aufnehmen
335 und unterbringen müssen, die in Deutschland Schutz suchen. Wir setzen uns auf der Bundesebene dafür
336 ein, dass Deutschland die Fluchtursachen in den Herkunftsländern bekämpft. Unsere
337 kommunalpolitische Aufgabe sehen wir darin, Menschen so unterzubringen und zu unterstützen, dass
338 sie schnell in unserem Alltag ankommen und sich einbringen. Dazu gehören auch schnelle
339 Entscheidungen der Ausländerbehörde über entsprechende Aufenthaltsrechtliche Fragen. Hier wollen
340 wir Verfahren beschleunigen, damit Menschen schnell Klarheit haben und im Idealfall direkt eine Arbeit
341 aufnehmen können.

342 Wir setzen uns insbesondere auf der Bundesebene für eine geordnete Zuwanderung von Arbeitskräften
343 ein.

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

344 Vor Ort setzen wir auf eine dezentrale Aufnahme und Unterbringung, damit soziale Brennpunkte erst gar
345 nicht entstehen. Wir unterstützen mit GWAB und Jobcenter, dass auch geflüchtete Menschen schnell in
346 Arbeit kommen, nach Möglichkeit nicht lange Sozialleistungen beziehen und auf dem regulären
347 Wohnungsmarkt unterkommen. Unsere Verwaltung arbeitet mit den zuständigen Sicherheitsbehörden
348 zusammen, um den Aufenthalt von straffällig gewordenen Menschen zu beenden.

349 **Gelebte Teilhabe und Inklusion für Menschen mit Behinderungen:**

350 Menschen mit Behinderung sind selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft. Als SPD Lahn-Dill stehen
351 wir für eigenverantwortliche Teilhabe und Selbstbestimmung. Daher setzen wir das
352 Bundesteilhabegesetz konsequent um. Barrierefreiheit wollen wir von Anfang an mitdenken und
353 frühzeitig Menschen mit Behinderung beteiligen, damit Barrieren gar nicht erst entstehen. Wir setzen
354 uns für zielorientierte Lösungen ein, die vor Ort umsetzbar sind. Auch die Chancen der Künstlichen
355 Intelligenz wollen wir zur Stärkung von Teilhabe nutzen.

356 Wir ermöglichen Schulen Teilhabeassistenzen im Pool einzusetzen und so Kompetenzen zu bündeln.
357 Damit erhöhen wir die Auslastung der einzelnen Kräfte, die in der Schule dann länger zur Verfügung
358 stehen, damit Inklusion an der Schule besser gelebt werden kann.

359 Bewilligungszeiten wollen wir nach rechtlichen Möglichkeiten ausweiten, um sowohl Kindern und ihren
360 Eltern, aber auch den Schulen und den gut ausgebildeten Fachkräften Sicherheit zu geben. Das Zentrum
361 für Beratungs- und Eingliederungshilfen bietet ämterübergreifend und sozialraumorientiert beste
362 Chancen. Wir stehen für den Erhalt dieses Angebotes.

363 Um Kinder mit sozial-emotionalen Herausforderungen zu stärken, setzen wir weiter auf das erfolgreiche
364 Konzept der „Familienklasse“. Hier werden nicht nur Kinder, sondern auch ihr Umfeld in den Blick
365 genommen. Auch die sozialraumorientierten Familienzentren verfolgen diesen Ansatz, die wir in dieser
366 Form erhalten werden. In den Kindertagesstätten ist Inklusion der Jüngsten fest verankert, wir stehen
367 für die Garantie des Rechtsanspruchs.

368 Der Landeswohlfahrtsverband Hessen leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass für Menschen mit
369 Behinderung gleichwertige Lebensverhältnisse und Möglichkeiten bestehen, selbstbestimmt zu leben
370 und zu arbeiten. Die SPD Lahn-Dill wird sich weiterhin dafür einbringen, die Zusammenarbeit zwischen
371 allen Stellen weiter zu verbessern – zum Nutzen der Menschen im Lahn-Dill-Kreis.

372 **Antidiskriminierung & Vielfalt:**

373 *„Hessen heißt für alle, die hier leben, denn Hesse ist, wer Hesse sein will.“ – Georg-August Zinn*

374 Der Lahn-Dill-Kreis ist vielfältig – und das ist seine Stärke. Unser Ziel ist ein Landkreis, in dem alle
375 Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller
376 Orientierung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, sozialem Status oder Lebensentwurf frei, sicher
377 und selbstbestimmt leben können. Diskriminierung hat bei uns keinen Platz. Gruppenbezogene
378 Menschenfeindlichkeit – etwa Rassismus, Antisemitismus, Islamismus, Antiziganismus, antimuslimischer
379 Rassismus, Queer- und Transfeindlichkeit oder Sexismus – darf nicht stattfinden. Wir benennen sie klar,
380 stellen uns ihr entschlossen entgegen und unterstützen die Betroffenen.

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

381 Das Haus der Prävention ist dabei ein zentraler Partner. Es bündelt Beratung, Prävention, Qualifizierung
382 und Vernetzung im Landkreis. Wir stärken das Haus der Prävention personell wie finanziell, erweitern
383 seine Angebote in die Fläche und verankern es als erste Anlaufstelle gegen Diskriminierung und für
384 Demokratieförderung – in enger Kooperation mit Schulen, Kitas, Vereinen, Religionsgemeinschaften,
385 Wirtschaft, Sozialverbänden, Jugend- und Seniorenarbeit.

386 Unsere Schwerpunkte:

- 387 • Konsequent vorbeugen, schnell helfen: Kreisweite, niedrigschwellige Beratungs- und
388 Beschwerdewege – digital, telefonisch und vor Ort.
- 389 • Schutzkonzepte überall: Verbindliche Schutz- und Antidiskriminierungskonzepte für kreiseigene
390 Einrichtungen sowie Förderkriterien, die Vereine, Träger und Projekte zu wirksamen
391 Präventions- und Beschwerdeverfahren verpflichten.
- 392 • Qualifizierung & Aufklärung: Regelmäßige Fortbildungen für Beschäftigte der Kreisverwaltung,
393 Lehr- und Fachkräfte, Übungsleitungen in Sportvereinen sowie Ehrenamtliche – u. a. zu
394 diskriminierungssensibler Kommunikation, Hate Speech, Zivilcourage, Diversitätskompetenz und
395 Opferschutz.
- 396 • Faire Verfahren & gute Daten: Transparente, vertrauliche Meldestrukturen, Monitoring und
397 jährlicher Bericht zu Diskriminierungslagen im Kreis, um Maßnahmen wirksam nachzusteuern.
- 398 • Teilhabe sichern: Barrierefreiheit als Querschnittsaufgabe (physisch, digital, kommunikativ),
399 geschlechtergerechte Verwaltungspraxis, Stärkung von Gleichstellungs-, Integrations-,
400 Behinderten- und Seniorenvertretungen, Jugendbeteiligung sowie der
401 Migrations/Integrationsgremien.
- 402 • Öffentliche Mittel an Werte binden: Bei Zuschüssen und Vergaben gelten Antidiskriminierungs-,
403 Transparenz- und Compliance-Standards; wer hetzt, spaltet oder ausschließt, bekommt keine
404 öffentlichen Gelder.
- 405 • Gemeinsam stark: Enge Zusammenarbeit des Hauses der Prävention mit Schulen, Jugendhilfe,
406 Jobcenter, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften, Vereinen und Zivilgesellschaft; Ausbau von
407 Netzwerken, Patenschaften und Lotsendiensten.

408 Unser Versprechen: Wir schützen die Würde des Menschen – jeden Tag, an jedem Ort im Lahn-Dill-Kreis.
409 Dafür handeln wir konsequent, stärken Betroffene, unterstützen Engagierte und fördern ein Klima, in
410 dem Vielfalt selbstverständlich ist.

411 **Frauen:**

412 Weltweit erleben wir derzeit einen gefährlichen Rückschritt bei den Rechten von Frauen.
413 Errungenschaften, die über Jahrzehnte hart erkämpft wurden, geraten zunehmend unter Druck – sei es
414 beim Schutz vor Gewalt, bei Selbstbestimmung oder bei der gesellschaftlichen Teilhabe.

415 Wir als SPD im Lahn-Dill-Kreis stehen für eine Politik, die Gleichstellung sichert und weiterentwickelt –
416 gegen Rückschritte, gegen Ungleichheit, für Respekt und Selbstbestimmung. Wir verteidigen das, was

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

417 erreicht wurde – und wir gehen weiter, damit Gleichstellung Realität bleibt: im Beruf, in der Familie, im
418 öffentlichen Leben und im täglichen Miteinander.

419 Die globalen und nationalen Entwicklungen wirken bis in unseren Kreis hinein. Auch hier stehen
420 Gleichstellungsstrukturen unter finanziellem und gesellschaftlichem Druck. Gleichzeitig zeigt sich in
421 vielen Bereichen, wie wichtig eine starke kommunale Frauenpolitik bleibt – sei es beim Schutz vor
422 Gewalt, der beruflichen Gleichstellung, in gesundheitlichen Fragen oder der Vereinbarkeit von Familie
423 und Beruf.

424 Der Lahn-Dill-Kreis muss weiterhin Vorreiter sein, wenn es um Gleichstellung geht – durch stabile
425 Strukturen, verlässliche Finanzierung und gelebte Solidarität. Wir werden uns dafür einsetzen, dass
426 Frauenhäuser, Beratungsstellen und Präventionsprojekte langfristig gesichert sind und die
427 Verpflichtungen aus der Istanbul-Konvention auch auf Kreisebene weiter mit Leben gefüllt werden. Wir
428 brauchen Aufklärung, Prävention und Bildung, um sexistischer Sprache, Gewalt und Rollenklischees
429 entschieden entgegenzutreten – online wie offline. Wir stehen für eine Politik, die Frauen stärkt, nicht
430 spaltet – solidarisch, gerecht und zukunftsorientiert.

431 Der Lahn-Dill-Kreis hat in den vergangenen Jahren unter sozialdemokratischer Verantwortung viel
432 erreicht: Klares Bekenntnis zur Tarifbindung in den kreiseigenen Einrichtungen, Fördermaßnahmen zum
433 Ausbau von Frauen in Führungspositionen, die finanzielle Unterstützung des Frauenhauses, Fortführung
434 des Verhütungsmittelfonds sowie das Frauenmentoring. Doch Gleichstellung ist kein Selbstläufer. Mit
435 neuen gesellschaftlichen Herausforderungen, einem sich wandelnden Arbeitsmarkt braucht es jetzt
436 umso mehr eine starke Stimme für Chancengleichheit und Selbstbestimmung.

437 Noch immer verdienen Frauen auch im Lahn-Dill-Kreis deutlich weniger als Männer in vergleichbaren
438 Positionen. Diese Ungleichheit ist sozial ungerecht und ökonomisch unsinnig. Wir wollen, dass der Kreis
439 weiterhin mit gutem Beispiel vorangeht – als Arbeitgeber, als Gestalter und als Stimme für faire
440 Arbeitsbedingungen.

441 Wir setzen uns ein für ein klares Bekenntnis zur konsequenten Anwendung von Tarifverträgen in
442 Kreisverwaltung, Kliniken und kreiseigenen Betrieben – inkl. der Entgeltgleichheit von Frauen und
443 Männern. Dazu gehört der Ausbau des Frauenförderplans mit dem Ziel, mehr Frauen in
444 Führungspositionen zu bringen, dazu gehören und sowie grundsätzlich teilbare Stellenkonzepte – auch
445 in Führungspositionen. Wir ermöglichen flexible Arbeitszeit- und Telearbeitsmodelle (mobile
446 Arbeitsmöglichkeiten, Home-Office etc.), die besonders Frauen zugutekommen und echte Vereinbarkeit
447 von Familie und Beruf ermöglichen. Durch eine familienfreundliche Personalpolitik stärken wir die
448 Teilhabe beider Elternteile an Familienarbeit. Wir unterstützen die Elternzeit aktiv und fördern
449 Maßnahmen zur fließenden Wiedereingliederung nach Erziehungszeiten.

450 Familienfreundliche Politik ist Wirtschaftspolitik, Gleichstellungspolitik und soziale Daseinsvorsorge
451 zugleich. Wir wollen, dass der Lahn-Dill-Kreis ein Ort bleibt, an dem Familie und Beruf zusammenpassen
452 – für Frauen wie Männer. Wir setzen uns für die Förderung von betrieblicher Kinderbetreuung und
453 Pflegezeitmodellen ein. Wir wollen Unternehmen unterstützen, die sich für familienfreundliche

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

454 Arbeitsbedingungen stark machen. Rollenklischees wollen wir durch gezielte Bildungs- und
455 Berufsorientierungsangebote abbauen – etwa für Mädchen im MINT-Bereich oder Jungen in sozialen
456 Berufen.

457 Gewalt gegen Frauen bleibt eine bittere Realität. Wir stehen für eine Politik, die hinschaut, schützt und
458 unterstützt. Der Lahn-Dill-Kreis hat mit dem Ausbau der finanziellen Unterstützung des Frauenhauses
459 und der engen Zusammenarbeit mit Fachberatungsstellen wichtige Bausteine gelegt – diese Strukturen
460 wollen wir sichern und weiterentwickeln.

461 Wir fordern und fördern die dauerhafte finanzielle und ideelle Unterstützung des Frauenhauses im Lahn-
462 Dill-Kreis sowie den Aufbau einer spezialisierten Beratungsstelle für Frauen über 21 Jahren, die von
463 sexualisierter oder sexueller Gewalt betroffen sind. Mit Präventionsarbeit in Schulen und
464 Jugendeinrichtungen, wollen wir frühzeitig für den respektvollen Umgang miteinander sensibilisieren.
465 Den Verhütungsmittelfonds werden wir fortführen, damit auch Frauen mit geringem Einkommen
466 selbstbestimmt über ihre Familienplanung entscheiden können.

467 Gesundheit und Teilhabe sind Grundlagen sozialer Gerechtigkeit. Wir wollen, dass Frauen im Lahn-Dill-
468 Kreis Zugang zu einer auf ihre Lebenslagen zugeschnittenen Versorgung haben. Deshalb unterstützen
469 wir eine frauengerechte Gesundheitsversorgung – insbesondere in den Bereichen Geburtshilfe,
470 Gynäkologie und psychische Gesundheit und eine gleichstellungsorientierte Daseinsvorsorge, die auch
471 Mobilität und Barrierefreiheit berücksichtigt (z. B. im Nahverkehrsplan).

472 Wir sind stolz auf das, was die SPD im Lahn-Dill-Kreis in den letzten Jahren erreicht hat, aber wir wissen:
473 Gleichstellung ist nie abgeschlossen. Sie braucht klare Haltung, politische Verantwortung und den Mut,
474 auch gegen Widerstände weiterzugehen.

475 **Mobilität und Verkehr:**

476 Mobilität ist Teilhabe. Dies gilt für den Individualverkehr, wie auch für den öffentlichen Verkehr.
477 Personenkreise, welche nicht am Individualverkehr teilnehmen können, dürfen nicht abgehängt werden.
478 Wir wollen den öffentlichen Personennahverkehr stärken. Wir erkennen bestehende Potenziale und
479 wollen diese verstetigen. Das erprobte Rufbussystem im Kreisgebiet an Wochenenden soll ausgebaut
480 werden. Zudem wollen wir die Einsetzung von regulären Linienfahrten ohne vorherige Bestellung an
481 Sonn- und Feiertagen prüfen. Wir erkennen die wichtige Arbeit des Fahrgastbeirates an und
482 unterstützen ihn in seinen Anliegen. Wir setzen uns für die Verstetigung und flächendeckende
483 Umsetzung der Barrierefreiheit in Bussen und an den Bushaltestellen ein. Das gilt insbesondere für die
484 Transportmöglichkeiten von Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwägen sowie den gefahrlosen Ein- und
485 Ausstieg von vulnerablen Gruppen.

486 Wir setzen uns dafür ein, dass im Nahverkehr flächendeckend klimatisierte Fahrzeuge eingesetzt
487 werden. Wir wollen, dass alle Busse im Kreisgebiet mit WLAN ausgestattet sind. Das trägt durch
488 konstante Erreichbarkeit zur Sicherheit der Fahrgäste bei. Wir setzen uns für eine schnelle Einführung
489 der Zugverbindung von Gießen nach Köln ein, welche neue Möglichkeiten auch für den Lahn-Dill-Kreis
490 bietet.

491 Die Busse zur Beförderung von Schülerinnen und Schülern müssen auf ihre Auslastung geprüft werden.
492 Etwaige Defizite wie Überbelegung oder mangelnde Frequentierung wollen wir aus der Welt schaffen.

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

493 Hinzu wollen wir das Nahverkehrsnetz mit den Trägern weiterentwickeln, um den Berufsschulstandort
494 zu stärken. Der Zustand der Kreisstraßen muss stetig überprüft werden. Infrastrukturprojekte müssen
495 beschleunigt werden. Marode Straßen müssen instandgesetzt werden. Wir erkennen Radwege als
496 wichtigen Bestandteil der Infrastruktur an. Sie dienen der Mobilität, der Naherholung und dem
497 Tourismus. Wir setzen uns daher für einen Ausbau des Radwegenetzwerks in unserem Landkreis ein.

498 **Umwelt und Natur: Verantwortung für morgen übernehmen**

499 Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist keine Option – er ist Pflicht. Wir wollen den Lahn-
500 Dill-Kreis klimafest, lebenswert und zukunftssicher gestalten. Klimaanpassung aktiv gestalten: Wir fördern
501 Maßnahmen gegen Hitze, Trockenheit und Starkregenereignisse – nicht erst, wenn es zu spät ist. Eigene
502 Liegenschaften des Kreises sollen als Vorbild dienen: energieeffizient, grün und nachhaltig bewirtschaftet.
503 Wir setzen auf Entsiegelung statt Beton – Schottergärten sollen vermieden, Beschattung durch Bäume
504 gefördert werden. Hitzeschutzmaßnahmen – insbesondere in Schulen, Kitas und Pflegeeinrichtungen –
505 stehen auf unserer Agenda ganz oben. Wir schaffen ein flächendeckendes Starkregenfrühwarnsystem für
506 alle Städte und Gemeinden im Kreis. Ersatzgelder für Umweltmaßnahmen stellen wir zielgerichtet im Kreis
507 zur Verfügung und unterstützen dabei Unternehmen in Kooperation mit der IHK bei der Antragstellung.
508 Der Schutz und die Entwicklung wertvoller Lebensräume sind uns wichtig. Wir stärken die
509 Naturschutzverbände und die Naturlandstiftung, denn Naturschutz gelingt nur im Miteinander.

510 Auch im Lahn-Dill-Kreis gibt es inzwischen sesshafte Wölfe. Das führt zur Verunsicherung in der
511 Bevölkerung und stellt vor allem Weidetierhalterinnen und -halter vor erhebliche Probleme. Wir wollen,
512 dass die Bevölkerung sachliche, richtige und aktuelle Informationen über Entwicklung und Verhalten der
513 Wolfspopulation erhält. Wir setzen uns dafür ein, dass die Unterstützung und Entschädigung von
514 Weidetierhalterinnen und -haltern verlässlich und unbürokratisch umgesetzt wird.

515 **Katastrophenschutz:**

516 Ein moderner Katastrophenschutz schützt Leben, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und macht
517 unseren Landkreis widerstandsfähig. Krisen lassen sich nicht verhindern, doch wir können vorbereitet
518 sein. Ein handlungsfähiger Landkreis braucht klare Strukturen, verlässliche Abläufe und
519 Menschen, die Verantwortung übernehmen, wenn es darauf ankommt. Wir stehen für einen
520 Katastrophenschutz, der vorausschauend denkt, vernetzt handelt und zukunftsfähig organisiert ist.
521 Dafür setzen wir auf starke Organisationen, verlässliche Strukturen und ein Ehrenamt, das
522 partnerschaftlich mit Verwaltung und Hauptamt zusammenarbeitet. Unser Leitmotiv lautet „Vor der
523 Lage bleiben.“ Das heißt: Risiken frühzeitig erkennen, Wissen teilen und Zusammenarbeit stärken, bevor
524 aus einer Herausforderung eine Krise wird.

525 Die im Katastrophenschutz tätigen Organisationen im Landkreis – DLRG, DRK, Johanniter, Malteser, die
526 Feuerwehren und das Technische Hilfswerk – bilden das Rückgrat unseres Katastrophenschutzes. Unser
527 Ziel ist es, die Kräfte vor Ort zu vernetzen, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die
528 Rahmenbedingungen für den Bevölkerungsschutz im Lahn-Dill-Kreis stetig zu verbessern. Wir wollen die
529 Kooperation und Abstimmung zwischen Hilfsorganisationen, Kreis und Kommunen weiter ausbauen; den
530 fachlichen Austausch und Wissenstransfer fördern, um im Einsatzfall reibungslose Abläufe zu
531 gewährleisten; das Übungszentrum Frohnhausen als zentralen Trainings- und Begegnungsort für

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

532 Einsatzkräfte weiterentwickeln; gemeinsame, organisationsübergreifende Übungen mit Kreis,
533 Kommunen und Hilfsorganisationen fördern und ausbauen. So entsteht ein starkes Netzwerk, das im
534 Ernstfall Hand in Hand arbeitet – verantwortungsvoll, effizient und solidarisch.

535 Das Ehrenamt ist das Fundament unseres Katastrophenschutzes. Es verdient Anerkennung, moderne
536 Strukturen und verlässliche Unterstützung im Wandel der Zeit. Wir setzen uns dafür ein, Ehrenamtliche
537 und Vereine beim digitalen Wandel zu begleiten, Chancen nutzbar zu machen und Hürden abzubauen;
538 Qualifizierungen und Schulungen zu Digitalisierung, Vereinsrecht, Fördermitteln, Versicherungsschutz
539 und Datenschutz zu ermöglichen; Vereine bei Nachfolge, Mitgliedergewinnung und Strukturentwicklung
540 mit Beratungsangeboten zu unterstützen; die Sichtbarkeit und Wertschätzung des Engagements durch
541 gezielte Öffentlichkeitsarbeit zu erhöhen. So schaffen wir beste Voraussetzungen für Menschen, die
542 bereit sind, Verantwortung zu übernehmen – engagiert, kompetent und zukunftsorientiert.

543 Kritische Infrastrukturen – von Krankenhäusern über Pflegeeinrichtungen bis zu Leitstellen – müssen
544 auch im Krisenfall funktionieren. Wir werden gemeinsam mit den Betreibern und in enger Abstimmung
545 mit den Kommunen und Einrichtungen Notstrom- und Kommunikationskonzepte weiterentwickeln;
546 regelmäßige Risiko- und Schwachstellenanalysen im Bereich kritischer Infrastrukturen unterstützen;
547 Stabs- und Planspiele fördern, um Abläufe zu trainieren und Erkenntnisse für Verbesserungen zu
548 gewinnen. So bleibt der Landkreis auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig, organisiert und
549 koordiniert. Sicherheit entsteht nicht erst im Einsatz, sondern beginnt im Alltag bei jeder und jedem
550 Einzelnen. Wir werden Kampagnen und Workshops zum Selbstschutz und zum richtigen Verhalten in
551 Krisensituationen anbieten; gemeinsam mit Schulen, Vereinen und Betrieben Projekte zur
552 Katastrophenprävention und Resilienz-Bildung initiieren. So fördern wir eine Kultur der Vorsorge und
553 stärken die Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft – von der Einsatzkraft bis zur Familie zu Hause.

554 **Ehrenamt:**

555 Neben der Kommune sind Vereine die kleinste Einheit des gesellschaftlichen Zusammenlebens
556 außerhalb der Familie. Eine Großzahl der Menschen im Lahn-Dill-Kreis ist ehrenamtlich in Vereinen,
557 Feuerwehr und Kirchengemeinden aktiv. Das Ehrenamt ist ein
558 Kernbestandteil einer lebendigen und demokratischen Gesellschaft. Wer sich engagiert, der gestaltet
559 unseren Landkreis aktiv mit. Dieses Engagement verdient eine auskömmliche Unterstützung durch den
560 Lahn-Dill-Kreis. Vereine und gesellschaftliche Gruppen im Bereich der Jugendförderung müssen vom
561 Lahn-Dill-Kreis weiterhin gefördert werden. Die Beantragung von Fördermitteln für Vereine wird durch
562 uns entbürokratisiert. Wir wollen, dass der Lahn-Dill-Kreis weiterhin Angebote zur Unterstützung und
563 Qualifizierung von Vereinen und Vereinsverantwortlichen bei der Verwaltung, Digitalisierung,
564 Fördermittelbeschaffung und rechtlichen Fragen bietet. Bestehende Konzepte sollen evaluiert, verstetigt
565 und ausgebaut werden.

566 **Sport:**

567 Sportliche Betätigungen sind mehr als Freizeitaktivitäten. Sie dienen auch der Gesundheit. Sportvereine
568 stärken zudem die Gemeinschaft. Wir wissen um das große Breitensportangebot in unserem Kreis. Hier
569 werden Grundwerte wie Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Fleiß vermittelt. Zudem leisten Sportvereine
570 einen wichtigen Beitrag zur Integrationsarbeit in unserem Kreis. Der Lahn-Dill-Kreis ist außerdem Heimat
571 für regional, hessen-, bundes- und europaweit erfolgreiche Sportvereine. Hierauf sind wir stolz. Wir

Heimat mit Zukunft – unser Lahn-Dill-Kreis 2030

572 unterstützen den Sportkreis des Landessportbundes weiterhin finanziell und Sportvereine insbesondere
573 durch die kostenlose Überlassung der kreiseigenen Sportstätten. Wir möchten auch Wetzlarer Vereine
574 in die Richtlinie zur Förderung des Sports aufnehmen, die zuvor hiervon ausgenommen waren. Eine
575 herausgehobene Stellung haben hierbei Vereine, welche Jugendförderung betreiben. Auch
576 Sportfachverbände ohne Leistungszentren sollen Fördermittel beantragen können. Wir stärken damit
577 die Sportlandschaft im Lahn-Dill-Kreis. Wir stärken die Sicherheit auf unseren Sportstätten und geben
578 den Vereinen Instrumente in die Hand, um einen reibungsfreien Ablauf von Veranstaltungen
579 sicherzustellen. Wir wollen die Entwicklung eines Konzepts mit Sportvereinen, Kindergärten und Schulen
580 im Landkreis, um den Anteil der Kinder, die nicht Fahrrad fahren oder schwimmen können, nachhaltig zu
581 reduzieren. Wir erkennen an, dass sporttreibende Vereine und Verbände zur Lebensqualität in unserem
582 Kreis beitragen und wollen die Ehrenamtlichen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten in ihrem
583 Anliegen unterstützen. Wir legen hierbei nicht nur ein Auge auf das Spitzensportangebot in unserem
584 Kreis. Jeder soll die Möglichkeit haben, Sportangebote wahrzunehmen.